Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 130-19

Amt:	Finanzverwaltung	Datum:	03.07.2019
Verfasser:	Muscheler, Katja	AZ:	902.42

Gremium	**Termin**	**Ö-Status**	**Zuständigkeit**
Gemeinderat	23.07.2019	Ö	Beschlussfassung

Vorstellung des 1. Finanzberichtes 2019

Sachverhalt:

Seit dem 01.01.2019 wendet die Stadt Engen das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen an. Die Umstellung verlief seitens der Finanzverwaltung ohne größere Schwierigkeiten. Insgesamt sind jedoch noch einige Änderungen an der Konten- und Budgetstruktur vorzunehmen. Die Buchungsvorgänge selbst sind (noch) zeitaufwendiger. Die Vermögensbewertung ist bislang ebenfalls noch nicht abgeschlossen.

Für die Bewertung des Jahresergebnisses werden sechs Komponenten herangezogen. Dies wären das ordentliche Ergebnis, das außerordentliche Ergebnis, das Gesamtergebnis, das konsumtive Finanzergebnis, das investive Finanzergebnis sowie das Gesamtfinanzergebnis.

Das ordentliche, das außerordentliche Ergebnis sowie das Gesamtergebnis sind Bestandteile der Ergebnisrechnung (eine Art Gewinn- und Verlustrechnung). Die verbleibenden Zwischenergebnisse sind der Finanzrechnung (eine Art Kassenbuch / Liquiditätsrechnung) zu entnehmen.

Das Gesamtergebnis des Ergebnishaushaltes ergibt sich vor allem aus der Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen. Es wird in ordentliches – und außerordentliches Ergebnis unterteilt und wird auch als Jahresergebnis bezeichnet.

Das Gesamtfinanzergebnis wird in das konsumtive Finanzergebnis (cash flow) sowie das investive Finanzergebnis untergliedert.

Für die Ermittlung der Hochrechnung wurden nur das ordentliche Ergebnis, das konsumtive Finanzergebnis sowie das investive Finanzergebnis den Planansätzen gegenüber gestellt. Das außerordentliche Ergebnis kann aufgrund der noch ausstehenden Eröffnungsbilanz derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Es ist jedoch auszugehen, dass dieses nicht negativ ausfallen wird.

Nach der Hochrechnung zum Ende der ersten Jahreshälfte 2019 werden sich voraussichtlich folgende Ergebnisveränderungen ergeben:

Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	RE Juni 2019 in €	Prognose in €	Differenz in €
Ordentliches Ergebnis (konsumtiv)	-453.550	6.565.267	1.365.600	1.819.150
Konsumtives Finanzergebnis (cash flow)	13.850	1.722.705	1.830.900	1.817.050
Investives Finanzergebnis	-7.324.550	-218.959	-5.226.700	-2.097.850

Im konsumtiven Bereich basiert das deutlich verbesserte Ergebnis hauptsächlich auf einem deutlich höheren Niveau der Netto-Gewerbesteuer. Das Aufkommen der Gewerbesteuer hat nach momentanem Stand ein Rekordniveau erreicht. Abzüglich der Gewerbesteuer wird anstelle von 4,6 Mio. € mit 5,5 Mio. € gerechnet. Dies bedeutet eine Ergebnisverbesserung von rund 900.000 €. Zu bedenken ist hierbei, dass diese Mehreinnahmen sich 2021 in kommunalen Finanzausgleich negativ niederschlagen. Eine entsprechende Rückstellung ist zu bilden.

Die Reduzierung des Kreisumlagehebesatzes führt zu einem geringeren Aufwand von rund 290.000 €. Bei den Unterhaltungsleistungen für Grundstücke, Gebäude und bewegliche Vermögensgegenstände wird eine deutliche Reduzierung von rund 340.000 € unterstellt.

Durch höhere Gewinnanteile der Stadtwerke und eines investiv veranschlagten Zuschusses, der jedoch den konsumtiven Bereich tangiert, werden höhere Erträge von rund 180.000 € erwartet.

Diese Positionen zusammen führen zu der Ergebnisverbesserung von rund 1,8 Mio. € im konsumtiven Bereich.

Bei den Investiven Maßnahmen wurde hauptsächlich bei den Baumaßnahmen unterstellt, dass die tatsächlichen Auszahlungen deutlich unter den Ansätzen liegen werden. Es ist zu bedenken, dass innerhalb der Finanzrechnung nur tatsächliche Auszahlungen mit Wertstellung 2019 berücksichtigt werden können. Es wurde unterstellt, dass die Auszahlungen für die Bauausgaben um rund 2,3 Mio. € unter dem Haushaltsansatz liegen werden.

Die Gesamtzusammenstellung ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von dem ersten Zwischenbericht Kenntnis.

Anlagen:

Vergleich investives Ergebnis
Vergleich konsumtives Ergebnis